

Inhalt

Vorwort

I Die Probleme des heutigen Dorfes: Strategien und Beispiele für Verbesserungen »von unten«, auf der Lokal-, Gemeinde- und Regionalebene

Einführung

- 1 Gegen Leerstand angehen: Revitalisierung der Ortskerne 17
- 2 Lokale Arbeitsplätze und Betriebe schaffen und erhalten: ökonomische Stabilisierung des Dorfes 28
- 3 Infrastruktur sichern und ausbauen: für das Dorf lebenswichtig 41
- 4 Bestehende Vereine stärken: Anerkennungskultur und neue Allianzen 62
- 5 Wer kümmert sich um die Kernfragen des Dorfes? Die neuen Bürgervereine 75
- 6 Die Wucht des demographischen Wandels: nur Verluste oder auch Chancen für das Land? 90
- 7 Natur- und Kulturlandschaften erhalten und entwickeln: ein ständiger Auftrag an das Land 114
- 8 Wie kann Kommunalpolitik erfolgreicher und lebendiger werden? Die Hoffnung Bürgerkommune 139
- 9 Ländliche Regionen: vom Objekt starrer zentralistischer Planung zu selbstbewussten und starken Bündnissen 163

II Die Schwächung und Fremdbestimmung des Dorfes »von oben« durch die Zentralen in Politik und Gesellschaft: Anregungen und Beispiele für Verbesserungen

Einführung 183

- 1 Raumordnungspolitik von Bund und Ländern: Schwächung des Landes durch zu viel Fernsteuerung 185
- 2 Fachpolitiken von Bund und Ländern: Defizite und Fremdbestimmung für das Land 199
- 3 Kirchen: Beseitigt die Bischofskirche die Volkskirche in den Dörfern? 221
- 4 Die Rolle der Wissenschaft: Nutzt oder schadet sie dem Dorf? 233
- 5 Die Rolle der Medien: überwiegend wirklichkeitsfremde Fernsicht auf das Dorf? 247
- 6 Zentrale Institutionen: potenzielle Anwälte des Dorfes? 254

Schlusswort und Ausblick: Warum das Dorf nicht sterben darf 267

Literaturhinweise 273

Anmerkungen 281

Sachregister 293

Ortsregister 300

Abbildungsnachweis 303